



EUROPEAN COMMISSION

Directorate-General for Internal Market, Industry, Entrepreneurship and SMEs

Single Market Enforcement

Notification of Regulatory Barriers

Notifizierungsnummer : 2026/0176/IE (Ireland)

Gesetzesentwurf über die öffentliche Gesundheit (Tabakerzeugnisse und Nikotin-Inhalationsprodukte) (Änderung) 2026

Eingangsdatum : 02/04/2026

Ende der Stillhaltefrist : 07/07/2026 (07/10/2026)

Message

Mitteilung 001

Mitteilung der Kommission - TRIS/(2026) 1013

Richtlinie (EU) 2015/1535

Notifizierung: 2026/0176/IE

Mitteilung eines Entwurfstextes eines Mitgliedstaats

Notification – Notificación – Notifizierung – Нотификация – Oznámení – Notifikation – Γνωστοποίηση – Notificación – Teavitamine – Ilmoitus – Obavijest – Bejelentés – Notifica – Pranešimas – Paziņojums – Notifika – Kennisgeving – Zawiadomienie – Notificação – Notificare – Oznámenie – Obvestilo – Anmälan – Fógra a thabhairt

Does not open the delays - N'ouvre pas de délai - Kein Fristbeginn - Не се предвижда период на прекъсване - Nezahajuje prodlení - Fristerne indledes ikke - Καμία έναρξη προθεσμίας - No abre el plazo - Viivituste perioodi ei avata - Määräaika ei ala tästä - Ne otvara razdoblje kašnjenja - Nem nyitja meg a késéset - Non fa decorrere la mora - Atidējimai nepradedami - Atlikšanas laikposms nesākas - Ma jiftaħ il-perijodi ta' dewmien - Geen termijnbegin - Nie otwiera opóźnień - Não inicia o prazo - Nu deschide perioadele de stagnare - Nezačína oneskorenia - Ne uvaja zamud - Inleder ingen frist - Ní osclaíonn sé na moilleanna

MSG: 20261013.DE

1. MSG 001 IND 2026 0176 IE DE 02-04-2026 IE NOTIF

2. Ireland

3A. National Standards Authority of Ireland

1 Swift Square, Northwood, Santry, Dublin 9 D09 A0E4. Ireland

Email: EUDirective2015.1535@nsai.ie

3B. Department of Health

Block 1, Miesian Plaza, 50 – 58 Lower Baggot Street, Dublin 2, D02 XW14. Ireland

Email: Tobacco_and_Alcohol_Control_Unit@health.gov.ie

4. 2026/0176/IE - X60M - Tabak

5. Gesetzesentwurf über die öffentliche Gesundheit (Tabakerzeugnisse und Nikotin-Inhalationsprodukte) (Änderung) 2026

6. E-Zigaretten und sonstige Nikotinerzeugnisse



EUROPEAN COMMISSION

Directorate-General for Internal Market, Industry, Entrepreneurship and SMEs
Single Market Enforcement
Notification of Regulatory Barriers

7.

8. Der Hauptzweck des Gesetzesentwurfs besteht darin, das Gesetz über die öffentliche Gesundheit (Tabak- und Nikotininhalationsprodukte) von 2023 zu ändern, um

- die Verpackungsart und das Erscheinungsbild von Nikotin-Inhalationsprodukten sowie von Nachfüllbehältern für solche Produkte zu regeln;
- das Verbot des Verkaufs von Nikotinprodukten an Kinder zu gewährleisten;
- bestimmte Beschränkungen in Bezug auf die Beschriftung, die Präsentation und die Werbung für Nikotin-Inhalationsprodukte und Nikotinkonsumprodukte einzuführen; und
- sicherzustellen, dass der Gesundheitsminister durch Verordnung die Aromabezeichnungen für Nikotin-Inhaliererzeugnisse regeln kann. Der vorgeschlagene Anhang enthält die Begriffe „Tabak“ und „ohne Aromastoffe“.

Mit den vorgeschlagenen irischen Rechtsvorschriften soll ein hohes Gesundheitsschutzniveau, insbesondere für junge Menschen, erreicht werden. Sie berücksichtigen die aktuellen Erkenntnisse zu diesen Produkten sowie die spezifischen irischen Gegebenheiten und stellt einen verhältnismäßigen und notwendigen Ansatz zur Erreichung des politischen Ziels dar.

Kopien der Gesetzesfolgenabschätzungen (Regulatory Impact Assessments – RIA) in der Phase der Politikgestaltung enthalten weitere Informationen über die Gründe für diese Rechtsvorschriften. Bitte beachten Sie, dass die ursprünglichen RIA das Verbot von Einweg-Vapes enthalten, das inzwischen separat im Rahmen des Gesetzesentwurfs zur öffentlichen Gesundheit (Einweg-E-Zigaretten) (2025/0773/IE) bekannt gegeben wurde.

9. Es gibt Hinweise darauf, dass E-Zigaretten („Nikotin-Inhalationsprodukte“) im Vergleich zum Nichtkonsum gesundheitliche Risiken bergen, darunter Nikotinabhängigkeit sowie Anzeichen für Auswirkungen auf das Herz-Kreislauf- und das Atmungssystem. Studien haben ergeben, dass junge Menschen und Nichtraucher am stärksten von den Gesundheitsrisiken dieser Produkte gefährdet sind. Es gibt Hinweise darauf, dass Nikotin bei Jugendlichen eine stärkere und/oder spezifischere Wirkung haben könnte als bei Erwachsenen. Dies könnte sich auf die Entwicklung einer Nikotinabhängigkeit sowie auf kognitive Funktionen wie das Lernvermögen oder das Gedächtnis auswirken. Längsschnittstudien liefern zudem eindeutige Belege für einen Zusammenhang zwischen dem Konsum von E-Zigaretten bei Jugendlichen und dem späteren Rauchen, dessen katastrophale gesundheitliche Folgen hinlänglich bekannt sind.

Der Konsum von E-Zigaretten unter Kindern und Jugendlichen in Irland hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Die jüngsten ESPAD- und HBSC-Erhebungen, die einen Rückgang des jemals erfolgten Konsums bei gleichzeitigem Anstieg des Konsums in den letzten 30 Tagen zeigen, deuten darauf hin, dass die „Konversionsrate“ vom probeweisen Konsum hin zu einem regelmäßigeren Konsum möglicherweise zunimmt.

Gleichzeitig sind die Raucherquoten bei Erwachsenen in Irland seit 2019 unverändert geblieben, obwohl die Zahl der E-Zigaretten-Nutzer gestiegen ist. Dies deutet darauf hin, dass das Dampfen auf Bevölkerungsebene keine Alternative zum Rauchen darstellt.

In jüngerer Zeit sind weitere Nikotinprodukte wie Beutel („Nikotinkonsumprodukte“) auf den irischen Markt gekommen. Obwohl die Prävalenz gering ist, werden diese Mittel überproportional häufiger von Kindern und Jugendlichen konsumiert. Der oben beschriebene Kontext liefert eine starke Begründung für die Regulierung in Irland, bei der einem hohen Gesundheitsschutzniveau, insbesondere bei jungen Menschen, Vorrang eingeräumt wird. Das politische Ziel der Regelung ist es, den Konsum von E-Zigaretten und anderen Nikotinerzeugnissen durch Jugendliche zu verhindern.

Wie bei der Kontrolle des Tabakkonsums ist eine Reihe von Maßnahmen erforderlich, um die beabsichtigte Wirkung zu erzielen. Die in der Tabakproduktrichtlinie (TPD) festgelegten Rahmenbedingungen haben sich nicht ausreichend ergeben, um einen deutlichen Anstieg des Vapings unter Jugendlichen in Irland zu verhindern.

Zusätzlich zu den Anforderungen der Tabakproduktrichtlinie (TPD) wurden mit dem Gesetz über die öffentliche



EUROPEAN COMMISSION

Directorate-General for Internal Market, Industry, Entrepreneurship and SMEs
Single Market Enforcement
Notification of Regulatory Barriers

Gesundheit (Tabakprodukte und Nikotininhalationsprodukte) von 2023 mehrere weitere Maßnahmen eingeführt, um den Konsum von E-Zigaretten unter Jugendlichen einzugrenzen. Die folgenden Maßnahmen wurden bereits umgesetzt:

- Mindestverkaufsalter von 18 Jahren und ein gesetzliches Testkaufprogramm
- Verbot von Werbung für E-Zigaretten in der Nähe von Schulen, in Kinos und in öffentlichen Verkehrsmitteln
- Verbot des Verkaufs von E-Zigaretten aus Selbstbedienungsautomaten und Verkaufsautomaten

Zu diesen Maßnahmen zählen typischerweise:

- Einführung eines Genehmigungsverfahrens für den Verkauf von E-Zigaretten (Anträge können ab sofort gestellt werden; die Genehmigung muss bis August 2026 vorliegen)

Diese Maßnahmen mögen zwar zu einer Verlangsamung des Anstiegs beigetragen haben, haben sich jedoch als unzureichend erwiesen, um diesen Trend umzukehren und die Prävalenz bei Jugendlichen von ihrem derzeit besorgniserregend hohen Niveau zu senken. Das Genehmigungsverfahren wird die Durchsetzungsmaßnahmen unterstützen, hat jedoch keinen Einfluss auf die Attraktivität der Produkte für junge Menschen.

Irland ist der Ansicht, dass das vorgeschlagene Maßnahmenpaket für Nikotin-Inhalationsprodukte das erforderliche Minimum darstellt, um das politische Ziel zu erreichen, den Aufwärtstrend und den besorgniserregend hohen Konsum unter Jugendlichen umzukehren. Dies stützt sich auf vorhandene Forschungsergebnisse und Erkenntnisse aus anderen Ländern sowie auf ähnliche Maßnahmen zur Eindämmung des Tabakkonsums. Andere weniger restriktive Maßnahmen würden das von Irland beschlossene hohe Schutzniveau nicht erreichen. Die Gesetzgebung soll den Entwurf des Gesetzes über die öffentliche Gesundheit (Einweg-E-Zigaretten) sowie die vom Finanzminister eingeführte Steuer auf E-Liquid-Produkte ergänzen.

Was andere nikotinhaltige Konsumprodukte betrifft, so zielt die Gesetzgebung darauf ab, eine grundlegende nationale Regelung für neue und künftige Produkte zur Verfügung zu stellen, um den Schutz von Kindern und Jugendlichen zu gewährleisten, bevor diese Produkte in dieser Bevölkerungsgruppe an Beliebtheit gewinnen.

10. Verweise auf Grundagentexte: 2025/0773/IE

Die Grundagentexte wurden mit einer früheren Notifizierung übermittelt:
2025/0773/IE

11. Nein

12.

13. Nein

14. Nein

15. Ja

16.

TBT-Aspekt: Nein

SPS-Aspekt: Nein

Europäische Kommission

Allgemeine Kontaktinformationen Richtlinie (EU) 2015/1535

email: grow-dir2015-1535-central@ec.europa.eu